

# Kath. Kirchengemeinde St. Marien Wassenberg



Propst Thomas Wieners, Stiftsplatz 5, 41849 Wassenberg

An die  
Mitglieder des Schulausschusses  
der Stadt Wassenberg

Propst Thomas Wieners  
Email: Myhl@StMarien-Wassenberg.de  
Telefon: 02432-9073977

Wassenberg, den 20.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Frage der künftigen Ausrichtung der Grundschulstandorte im Stadtgebiet Wassenberg (2. Punkt der Beschlussvorlage) möchte ich für meine Position als Pfarrer von Wassenberg werben.

Ich kann das Anliegen des Schulträgers sehr gut verstehen, der um eine ausgewogene Verteilung der Schülerzahlen auf alle Schulstandorte bemüht ist, und begrüße auch die Bemühung um angemessene Klassengrößen, wage aber doch zu bezweifeln, ob die Konfessionalität der Birgeler Grundschule eine solch hohe Bedeutung in den Augen der Eltern hat oder ob es nicht eher andere Faktoren sind, die ihre Wahl bestimmen.

So hat z.B. die Möglichkeit der Frühbetreuung von 6.45 bis 7.45 Uhr und der Spätbetreuung von 16.30 bis 17.30 Uhr der Gemeinschaftsgrundschule für weit entfernt arbeitende Eltern und Alleinerziehende sicher eine hohe Attraktivität, auch wenn mir bewusst ist, dass nur 10 % der OGS-Kinder dieses Angebot derzeit annehmen. Aber auf Zukunft wird es sicherlich steigend sein....

Auch sind nach Aussagen von Eltern manchmal freundschaftliche Beziehungen aus der Kindergarten-Zeit von Bedeutung. Ebenso gilt es in Erwägung zu ziehen, dass natürlich auch Kinder aus der Unterstadt an die Birgeler Grundschule gehen. Die Attraktivität des OGS-Angebotes der Gemeinschaftsschule Am Burgberg ist sicherlich auch ein wichtiger Faktor. Und wie Sie wissen, gibt auch noch andere, stimmungsmäßige Argumentationen in der Elternschaft, die an dieser offiziellen Stelle aber nicht genannt werden können, ohne jemanden zu nahe zu treten.

Mit der Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule geben wir eine zugesicherte Erziehung der Kinder an christlichen Wertmaßstäben aus der Hand, die sich nicht nur in der Feier der christlichen Feste äußert, sondern auch in vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten außerhalb des gesetzlich garantierten Religionsunterrichtes.

Bei der derzeitigen Birgeler Schulleitung, Frau Schillings, weiß ich dieses Anliegen einer christlichen Erziehung in den allerbesten Händen und wir arbeiten sehr harmonisch und vertrauensvoll zusammen (wie mit den drei anderen Schulen auch), und ich bitte auch Frau Mauzok, deren pädagogischen und christlichen Einsatz ich sehr schätze, diese Äußerung nicht persönlich zu nehmen, aber die strukturelle Umwandlung bedeutet doch für die Zukunft einen personen-unabhängigen Unsicherheitsfaktor, den ich als Pastor so nicht gutheißen kann.

Da ich der festen Überzeugung bin, dass eine solide Wert- und Glaubenserziehung in der Zukunft noch wichtiger sein wird, um die Kinderseelen gegen innere Verwahrlosung und der Auslieferung an andere negative Kräfte zu schützen, bin ich gegen eine Umwandlung der Birgelener Grundschule in eine Gemeinschaftsgrundschule und bitte um eine intensive Nachforschung nach anderen, organisierbaren Faktoren, welche die Attraktivität der Birgelener Grundschule erhöhen werden und so eine ausgewogene Verteilung der Schülerzahlen bewirken werden.

Ich wünsche Ihrer Sitzung einen guten, konstruktiven Verlauf.

Mit freundlichen Grüßen



Propst Thomas Wieners

## Protokoll der Sitzung der Schulkonferenz vom 05.02.2018

### Einladung vom 18.01.2018

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

**Anwesende:**

siehe Anwesenheitsliste

**Stimmberechtigte :**

12

**Tagesordnungspunkt:**

Veränderungen an der GGS Am Burgberg im Schuljahr 2018/19

Protokollführer: Heike Halcour-Dahmen

Die Problematik der hohen Anmeldezahlen (86 angemeldete Schulneulinge) für das Schuljahr 2018/19 wurde erörtert. Vorgestellt wurden die Regelungen zur Klassenbildung nach dem 8. Schulrechtsänderungsgesetz, nach dem ab 82 angemeldeten SchülerInnen 4 Klassen gebildet werden können.

#### Vorschlag:

Änderung nur im kommenden Schuljahr: Erweiterung von dreizügig auf vierzügig.

Raumplanung: Erforderlich für die Umsetzung der 4-Zügigkeit der Klasse 1 ist die flexible Nutzung der Aula als Differenzierungsraum, zur Förderung und Forderung, als Trainingsraum für GL-Kinder, für Hausaufgaben, Pausenbetreuung, AGs im OGS-Bereich.

Der jetzige Förder- und Forderraum wird zum Klassenraum.

#### **Beschlüsse:**

1. Die Aufnahmekapazität an der Gemeinschaftsgrundschule (GGS) Am Burgberg Wassenberg wird für das Schuljahr 2018/19 einmalig mit 4 Parallelklassen im ersten Jahrgang festgesetzt.
2. Der Beschluss des Dinalichkeitsausschusses vom 05.12.2017 wird bestätigt.

gez. Halcour-Dahmen

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Protokollführer**